



THE FUTURE IS NOW (AT)

Exposé für eine crossmediale Dokumentation
Erstellt von: Jan Schilling, Autor und Journalist
30. April 2014

EXPOSÉ

Ansatz

The Future Is Now ist eine crossemmediale und interaktive Dokumentation, die zeigt welche Einflüsse menschliches Handeln auf die Natur in Deutschland hat und haben wird.

Zielsetzung

Klimawandel in Deutschland abgesehen von heißeren Sommern und Flutkatastrophen nicht in unserem Alltag verankert. Klimawandel geschieht woanders. Doch: auch in Deutschland sind die Auswirkungen spür- und erlebbar. Seien es die Neophyten wie der Bärenklau, die auf bessere Bedingungen treffen und sich ausbreiten oder die eben extremeren Wetterlagen. The Future Is Now zeigt anhand konkreter multimedial aufbereiteter Geschichten, die negativen Auswirkungen unseres Handels auf unsere Umwelt. The Future Is Now bringt das Anthropozän nach Deutschland und möchte so die Sensibilität für die Folgen menschlichen Handelns schärfen - The Future Is Now erzählt keine abstrakte Geschichten. Gleichzeitig sollen aber auch konkrete Lösungsvorschläge aufgezeigt werden, um verantwortungsvolles Handeln zu fördern.

AUSSPIELWEGE

1. Roadmovie/Blog - auf der Suche nach dem Anthropozän

Das crossmediale Projekt beginnt mit einer Reise durch Deutschland. Diese Reise dient dazu die Geschichten zu sammeln und erste Eindrücke in einem Blog zu veröffentlichen; Selbstverständlich wird der Blog mit Sozialen Medien verknüpft und nutzt diese zur Interaktion mit dem Nutzer. Die Perspektive ist persönlich subjektiv. Der Blog dient auch dazu, das Anthropozän zu erläutern und eine Verbindung zum Klimawandel herzustellen. Dazu dienen Experteninterviews Kleine Teaser werden schon zu diesem Zeitpunkt die Webplattform ankündigen und dienen wie Twitter dem Audience Building.

2. Webplattform

In einem zweiten Schritt werden die Geschichten hochwertig aufbereitet und auf einer Webplattform als interaktive Webdokumentation veröffentlicht. Der Nutzer hat dabei mehrere Zugangsmöglichkeiten. Zum einen kann der die Reise als Roadmovie erleben und dem Journalisten folgen. Da die verschiedenen Beiträge mit konkreten Orten verbunden sind, ist der zweite Zugangsweg eine interaktive Karte. Als dritter Zugang soll der Nutzer die Möglichkeit haben, sich über die Ökosysteme zu nähern. Welche Auswirkungen hat unsere Handeln auf die Erde, das Wasser oder die Atmosphäre.

3. Medien

Geplant ist zudem die Geschichten in verschiedenen Medien zu veröffentlichen, um das Thema einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Um dies zu erreichen wird eine Medien-Kooperation angestrebt.

GESCHICHTEN

THE FUTURE IS NOW

Von der Abfolge der Erdzeitalter inspiriert, ist jede Geschichte in mehreren Schichten zu erleben. Die erste Schicht wirft anhand von Audioslideshows einen Blick in die Vergangenheit. Dazu wird auf Archivmaterial zurückgegriffen. Wie sahen beispielsweise die Alpengletscher vor 100 Jahren aus, welche Erinnerungen haben Menschen noch an schneereiche Winter. Die zweite Schichtung berichtet vom Status-Quo und ist als kurze Videoreportage verfügbar. Beim Gletscherbeispiel bleibend wäre eine Reportage über Gletscherforscher eine Variante. Die dritte Schicht wagt einen Blick in die Zukunft, indem interaktive Grafiken zeigen wie sich die Alpen in den nächsten 100 Jahren entwickeln. Zudem sollen Nutzer die Möglichkeit haben, in diesen Grafiken einzelne Parameter zu ändern, um spielerisch zu erfahren, wie sich verschiedene Faktoren auswirken und so ein Gefühl für die komplexen Zusammenhänge zwischen menschlichem Handeln und geoökologischen Auswirkungen zu bekommen.

ZIELE

1. Problemematisieren

Der Mensch ist ein komplexes Aktion-Reaktionsgefüge eingebunden. Unmittelbare Auswirkungen unseres Handelns auf unsere Ökosysteme sind oft nur mit einer gewissen Verzögerung zu erkennen und häufig widersprechen sich Wissenschaftler in der Interpretation. Dies führt zu einer Distanz gegenüber den Folgen des eigenen Handelns. The Future Is Now zeigt, dass bei aller Komplexität, Probleme vorhanden sind.

2. Sensibilisieren

Die gewählten Beispiele sind lebensnah und zeigen auf, dass die Folgen unseres Handelns auch in unserer konkreten Umwelt Folgen haben und noch größere haben werden. Dies baut Distanz ab und sensibilisiert den Nutzer sich mit den Implikationen des Anthropozän kritisch auseinanderzusetzen.

3. Lösungsansätze aufzeigen

Es soll aber nicht dabei bleiben, einfach zu problematisieren. Nach der Sensibilisierung sollen konkrete Lösungsvorschläge gezeigt werden. Experten sollen in Interviews verschiedene Handlungsoptionen aufzeigen und zeigen, dass Handeln möglich ist und positive Auswirkungen haben kann.

ZIELGRUPPE

Zielgruppe von The Future Is Now sind Jugendliche und Erwachsene zwischen 19 und 49 Jahren. Sie sind internetaffin und technisch interessiert. Gleichzeitig verfügen sie mindestens über einen mittleren Bildungsabschluss und interessieren sich für Umweltthemen. Sie sind offen für Neues und sind bereit sich mit Problemen auseinanderzusetzen.

Jan Schilling *1976

Jan Schilling wohnt in Leipzig und ist Journalist und Autor. Nach einer Lehre zum Mauerer hat er auf dem zweiten Bildungsweg sein Abitur nachgeholt und dann in Leipzig Germanistik und Geschichte studiert. Während seines Studiums sammelte er beim Lokalradio Mephisto 97,6 erste Journalistische Erfahrungen. 2010 organisierte er dort mit Kollegen das Projekt „Einheitswandern“, eine Reportagereise zu Spuren der Deutsche Einheit in Ost und West. 2012 konzipierte er Facing Europe, eine multimediale Reportagereise nach Rumänien und Bulgarien, die auch als Enhanced E-Book erschienen ist. Als Hörfunk-Autor beschäftigt er sich unter anderem mit Umweltthemen, zuletzt über Invasive Tiere und Pflanzen und den Kormoran. Seit 2014 ist er Co-Organisator des BetaWebLab Leipzig, ein Netzwerk zu interaktivem Erzählen. Derzeit arbeitet er an einer Sendung über den Vietnamkrieg.
